

## 40. Westküstenmarsch der Freiwilligen Feuerwehren in Haselund

Der „Westküstenmarsch“ der freiwilligen Feuerwehren feierte in diesem Jahr sein 40stes Jubiläum. Beim ersten Feuerwehr-Marsch im Jahr 1974 liefen Feuerwehren aus ganz Schleswig-Holstein um den Bordesholmer See. Weil allerdings unüberschaubar viele Feuerwehrleute daran teilnahmen, musste man für die Zukunft mehrere Austragungsorte bestimmen. So legte man die Leitung in die Hände der Landkreise und somit in die, der Kreisfeuerwehrverbände. In unserer Region schlossen sich Dithmarschen und Nordfriesland zusammen und so wird seit 1977, jährlich in jedem Kreis abwechselnd, an einen Ort in dem jeweiligen Kreis die Planung und Durchführung des „Westküstenmarsches“ übergeben.

Natürlich bewarb sich der Wehrführer der Haselunder Feuerwehr Stephan Thomsen schon im vergangenen Jahr um die Ausrichtung dieses „Jubiläumslaufs“, und die Haselunder Feuerwehr erhielt den Zuschlag!

Seit der Zeit wurde viel geplant.

Für die erwarteten etwa 900 Feuerwehrleute, Männer, Frauen und Jugendliche beiderlei Geschlechts, musste eine Menge bedacht und vorbereitet werden:

Die Strecke musste so genau wie möglich 10 km für die Erwachsenen und 6 km für die Jugendlichen lang sein. Damit beschäftigte sich Stephan Thomsen viele Stunden, ja Tage, auch mit dem Abschreiten und Ausmessen! Danach führt die Strecke durch alle drei Ortsteile: Kollund, Book und Haselund!

Als Ausgangspunkt des Marsches konnte der Pflegedienst „AMBULANTE PFLLEGEDIENSTE Johannes Carstensen GbR“ gewonnen werden. Dort stellten die Besitzer auch ihre Räumlichkeiten zum Verzehr der obligatorischen Erbsensuppe zur Verfügung und die über die Grenzen von Haselund hinaus bekannte Küche sollte diese Erbsensuppe auch zubereiten.

Ein ausreichend großer Parkplatz für die anreisenden Aktiven und die erwarteten Zuschauer wurde organisiert und vorbereitet, da manche teilnehmenden Wehren immer auch mit ihren Einsatzfahrzeugen anreisen.

Die Honoratioren wurden eingeladen, die Marschmedaillen organisiert, ein Rettungswagen bestellt, ein Fotograf eingeladen, für Musik wurde gesorgt, für „Erbsensuppen-Ablehner“ sollte ein Imbisswagen vorhanden sein, und so weiter und so weiter.....

Viele Monate vor dem Marsch beschäftigten sich Stephan Thomsen und seine 34 „Mann/Frau“ starke Truppe schon mit den Vorbereitungen!

Am Abend des 2. September war es dann soweit:

Alle Straßen, Abzweigungen und Richtungsänderungen auf dem Weg mussten mit Hinweisen und Farbspray markiert werden.

Verpflegungsstationen an der Strecke wurden aufgebaut, der Aufenthaltsraum beim Pflegedienst wurde eingerichtet und ein Zelt wurde aufgebaut, in dem sich alle Mannschaften und Einzelteilnehmer am Marsch-Tag anmelden müssen.

Die akribisch vorbereitete Veranstaltung beginnt für die teilnehmenden „Marschierenden“ bei optimalem Wetter am 3. September um 8:30 Uhr. Laufend kommen Gruppen und wenige Einzelpersonen an. Die Fahrzeuge werden von einigen Haselunder Feuerwehrleuten auf den Parkplatz geleitet. Dann holen sich die Feuerwehrmitglieder der teilnehmenden Wehren am Start- und Ziel-Wagen ihre Startzeit und marschieren den Hinweisen auf der Strecke nach.

Erwachsene marschieren 10 km und die Jugendlichen können die verkürzte 6 km lange Strecke absolvieren, das müssen sie aber nicht, sie dürfen auch ihre Erwachsenen Kollegen auf der 10 km Strecke begleiten.

Bis 10:30 Uhr können die Feuerwehrleute am Wagen ihre Startzeit bekommen, dann warten diese „Zeitbeauftragten“ auf die Rückkehrer!

Zu diesem Jubiläums-Marsch sind viele Persönlichkeiten gekommen, um diesem besonderen Marsch die Ehre zu erweisen.

So kamen die beiden Kreispräsidenten, Heinz Maurus (NF) und Hans-Harald Böttger aus Dithmarschen, sowie der dortige Ehrenkreiswehrführer Hans Hermann Peters und der stellvertretende Kreisbrandmeister Klaus Vollmert. Nordfrieslands Kreisbrandmeister Christian Albertsen erinnerte in seiner Rede zu Beginn der Veranstaltung an die Geschichte des Feuerwehr-Marsches und den Grund für eine jährliche Wiederholung. Der gemeinsame Marsch habe zu vielen Kontakten, ja sogar Freundschaften unter den Teilnehmern, auch über die Kreisgrenzen hinaus, geführt.

Unser Bürgermeister Jan Thormählen bedankte sich in seiner Rede bei Stephan Thomsen und den 34 weiteren Aktiven für die Arbeit, die sie für die fast 1000 Einwohner von Haselund leisten und lobte die organisatorischen Vorbereitungen dieser Veranstaltung. Diese hoben auch die beiden Geschäftsführer der Kreisfeuerwehren, Birte Pries (Dithmarschen) und Erik Jessen (Nordfriesland) hervor und fanden besonders die, für die Versorgung der Erfrischungspunkte organisierten zwei Quads und ein Verpflegungsfahrzeug, erwähnenswert.

Dank des wirklich guten Wetters sind viele Zuschauer aus Haselund und mit den angereisten Aktiven auf dem Gelände des Pflegedienstes anwesend.

Der Musikzug der Viöler Feuerwehr baut ab 10 Uhr auf und unterhält die Anwesenden.

Die ersten zurückkehrenden Marschierer werden mit Beifall willkommen geheißen und erhalten nach dem etwa zwei Stunden dauernden Abschreiten der Strecke ihre Erbsensuppe zur Stärkung.

Jeder Teilnehmer erhält aus den Händen der Honoratioren die „Marschmedaille“, die für viele ein wichtiges und begehrtes Sammelobjekt ist.

So absolviert bei diesem besonderen Marsch der Feuerwehrkollege Rudi Albert, mit allen seinen bis jetzt erworbenen Medaillen an der Kleidung, diesen Lauf und wird am Ziel schon von seinen Fans erwartet.

Als die Gruppe der Seether Feuerwehr zum Schluss ankommt, gibt es den lautesten Applaus an diesem Tag. Die Gruppe aus 21 Personen, Frauen, Männer und Jugendliche, sind alle gemeinsam die 10 km Strecke gelaufen, dafür hatten sie auch einen Bollerwagen mit eigener Verpflegung mitgebracht.

Gegen 13 Uhr baut die Musikkapelle wieder ab, da sich die etwa 700 Teilnehmer dieses Tages zum größten Teil schon wieder auf dem Weg nach Hause befinden.

Das Abbauen und Aufräumen übernehmen die Haselunder Feuerwehrleute und sitzen hoffentlich anschließend zu einem „Feierabendbier“ zusammen.

Im nächsten Jahr treffen sie sich dann als Teilnehmer mit den Kollegen in einem Ort in Dithmarschen!